

Technik für Kinder

Grundschüler arbeiten mit Lötkolben, Schraubenziehern und Zangen

Plattling. Nach dreijähriger Pause beteiligt sich die Grundschule Plattling wieder an dem Projekt Technik für Kinder, angeboten von der Technischen Hochschule Deggendorf. Spaß hatten die Schüler der Ganztagesklassen 4a und 4b an den sechs Nachmittagen, an denen sie ihr technisches Geschick beweisen konnten. Finanziell unterstützt wird die Aktion von der Plattlinger Firma Wagner Maschinen- und Vorrichtungsbau mit Christina Wagner von der Geschäftsleitung.

Unter Anweisung der Tutoren Nina Rottenmeier und Michael Ranzinger, beides Auszubildende zum Feinwerksmechaniker bei der Firma Wagner, sowie Ausbildungsleiter Markus Au, konnten die Kinder Kojak-Sirenen, Wechselblinkeranlagen und Taschenlampen zusammenbauen. Die Tische voller Werkzeug, wie Lötkolben, Schraubenzieher und Zangen, boten einen spannenden Anblick und beim Hantieren damit konnte man sehen, wie konzentriert und interessiert die Mädchen und Buben bei der Sache waren.

Und mit der Teilnahme von acht Mädchen und sechs Jungen war auch die „Frauenquote“ erfüllt, wie TFK-Büroleiterin Birgitt Helfrich, erfreut feststellte. Sie war am Dienstag zu Besuch und konnte sich persönlich vom Engagement der Kinder überzeugen, denen Urkunden und Geschenke überreichte. Helfrich sprach der



Unter Anleitung der Tutoren Nina Rottenmeier und Michael Ranzinger konnten die Kinder verschiedene technische Geräte zusammenbauen.

Firma ihren Dank aus, ebenso den beiden Tutoren, ohne die es nicht möglich wäre, das Projekt durchzuführen. Als Plattlingerin habe sie sich mit Rektor Erwin Müller und Klassenleiterin Marietta Schropp in Verbindung gesetzt, um diese erneut zum Mitmachen bei TFK zu bewegen. Ihr Ziel war es, dass wieder alle drei Plattlinger Schulen dabei sind.

Handwerk und Industrie beklagen schon seit Jahren fehlenden Nachwuchs. Um dem Mangel an Lehrlingen entgegenzuwirken, führt der Verein schon im Grundschulalter an ein breites Themenfeld der Technik heran. Dabei können Schüler praktische Erfah-

rungen sammeln und sich frühzeitig für die Technik begeistern. Zudem belegen Untersuchungen, dass etwa 80 Prozent der Entscheidungen, einen handwerklichen-technischen Beruf zu erlernen, bereits in der Kindheit getroffen werden. Das Ziel von Technik für Kinder ist, sowohl das Interesse als auch die Leidenschaft für eine technische Ausbildung zu wecken und das in Kooperation mit Schulen und einer Vielzahl renommierter Unternehmen. Zudem verwies Helfrich auf das Technikhaus in Deggendorf. Einmal pro Woche könne man dort unter Anleitung von Mentoren eigens entworfene Projekte bauen. – met



Die „Techniker von morgen“ mit: (hinten v.l.) Ausbildungsleiter Markus Au, Tutorin Nina Rottenmeier, Christina Wagner von der Geschäftsleitung, Tutor Michael Ranzinger sowie TFK-Büroleiterin Birgitt Helfrich, und Klassenleiterin Marietta Schropp.

– Fotos: Meier